

Yu-Gi-OH Story

Das Schicksal einer Liebe

Von -Mondkatze-

Kapitel 3: 4. Kapitel: Ausflug und Mikani' s Chatter-Freund

4. Kapitel: Ausflug und Mikani' s Chatter- Freund

Gegen 7:00 Uhr klingelte der Wecker von Mikani und sie stand verschlafen auf. Ging erst einmal Duschen, Frühstückte gemütlich und gegen 08:30 Uhr ging sie los. Unterwegs traf sie dann Joey, Tea und Yugi und Begrüßte sie freundlich. "Hi Mikani, na bereit für ein Duell?", fragte Joey sie und sie verdrehte nur die Augen. "He Yugi, du duellierst dich doch auch oder, kennst du einen Seto Kaiba?", fragte Mikani ihn neugierig. "Ja, warum fragst du?", antwortete er ihr. "Und wie ist er so?", fragte sie ihn. "Dieser reiche Pinkel, ist total arrogant und eingebildet, wenn du meine Meinung hören willst solltest du ihm am besten aus dem weg gehen." mischte sich Joey ein der die Frage von Mikani gehört hatte und Mikani fragte nichts mehr über Kaiba, denn sie merkte das Joey nicht gut auf ihn zu sprechen war. Sie lief dann etwas weiter hinter ihnen und Yugi wartete auf sie und sprach sie noch einmal auf Kaiba an. Doch diesmal hatte sie das Gefühl das er sich verändert hatte. Er sah etwas größer aus und sein Blick war selbstbewusster. Sie sah ihn etwas verwundert an, dachte aber dass sie es sich eingebildet hatte. "Hast du Kaiba kennen gelernt?", fragte Yami. "Ja, aber er war nicht gerade sehr nett und ich wollte wissen ob er immer so abweisend ist?", sagte sie. "Hmm, leider ja, außer Mokuba lässt er nicht wirklich jemanden an sich ran", antwortete er. "Na dann ist es an der Zeit dies zu ändern oder Yugi ?", sagte sie mit einem strahlendem lächeln und Yami wurde rot als er sie ansah. Als sie am Sportstadion angekommen waren, haben sie sich getrennt und Umgezogen. Sie bekamen eine kleine Einführung in die verschiedenen Sportarten und konnten sich dann entscheiden. Tea ging zum Tanzen. Yugi, Tristan, Joey und Mikani gingen zum Kendo- Anfängerkurs. Die Jungs waren überrascht das Mikani auch mitkam, aber sie freuten sich auch. Ein gut aussehender junger Mann mit braunen Haaren und grünen Augen um die 29 Jahre kam auf die 4 zu, die sich als einzigsten für den Kurs entschieden haben und Begrüßte sie freundlich. Sein Name war Hiroshi Fuma. Als erstes machten sie ein paar Aufwärmübungen und dann kam er auch mit 4 Holzstäben und Schwertern. Die drei Jungs entschieden sich für die Schwerter, doch Mikani für einen Stab. "Ihr werdet mit einen meiner Schüler trainieren", sagte er und winkte 4 Schüler zu sich. Der eine sah Mikani verwirrt an und musste lachen. "Nein Trainer, dass können sie mir nicht antun, ich will doch keinem Mädchen weh tun", sagte der Junge immer noch lachend. "Hast wohl schiss zu verlieren", sagte sie und der Junge blickte

sie böse an. "Na dann zeig doch mal was du kannst", sagte er sauer. "Ich habe kein Problem damit", sie blickte dem Lehrer zu und nickte ihm zu. "Na O.K., dann macht euch bereit", sagte Herr Fuma. Die Jungs staunten nicht schlecht was da geschehen ist und hörten hinter ihnen eine Stimme. "Was wird denn das wenn es fertig ist", sagte eine arrogant klingende Stimme. "Halt die Klappe Kaiba", schrie Joey ihn an. "Seit ihr bereit", fragte Herr Fuma und die beiden nickten. "Und Los", schrie er und der Junge rannte auf sie los, Mikani bewegte sich nicht einen cm und wartet ab, als er auf sie zukam werte sie den ersten Schlag ab, schlug ihm in den Magen und den Stab aus seiner Hand und der Kampf war zu Ende. "Wow", kam es von den drei Jungs und Kaiba staunte auch nicht schlecht, doch zeigte er dies nicht. "Sag mal Mikani du bist gar keine Anfängerin habe ich recht", fragte Herr Fuma und sie grinste ihn an. "Das habe ich nie behauptet", sagte sie und sah eine sehr saure Frau hinter Herr Fuma stehen und als er sich umdrehte sah er Frau Aino hinter sich stehen und die beiden stritten sich über den Kampf und Mikani fing an zu lachen, als sie plötzlich Kaiba sah. "Ah, Setolein was suchst du denn hier?", fragte eine gut gelaunte Mikani und die drei Jungs mussten Grinsen. "Du sollst mich nicht so nennen", blaffte er sie an und sie bekam einen eiskalten Blick von ihm ab. "Also ihr könnt von mir aus nach Hause gehen, aber wir beide haben noch ein Hühnchen zu rupfen Hiroshi", sagte sie und die drei Jungs gingen los und Mikani kam hinterher und lächelte Kaiba fröhlich an. "Was ist los", fragte dieser genervt. "Ach nichts Setolein, aber was suchst du hier eigentlich", fragte sie und beachtete Kaibas Blick weiter nicht, den er ihr zuwarf. "Ich hatte hier was Geschäftliches zu regeln", sagte er knapp und ging.

"He Mikani, das war echt stark wie du den Typen fertig gemacht hast", rief Joey ihr zu. "Du siehst gar nicht so stark aus", sagte Tristan. "Bin ich auch nicht, aber ich kenne die Schwachstellen am Körper und wenn man diese trifft würde jeder zu Boden gehen", sagte sie. "Also brauchst du doch einen starken Mann an deiner Seite der dich beschützt", sagte Tea mit einem Lächeln und Mikani wurde leicht rot. "Ja, aber solange ich den noch nicht habe muss ich mich alleine durchschlagen", sagte sie zu Tea. Sie unterhielten sich noch über alles Mögliche und wie Mikani Kaiba Setolein genannt hatte. Als sie an einer Kreuzung ankamen musste sie sich von Mikani trennen.

"Sagt mal findet ihr nicht dass sie zu Kaiba passt", fragte Tea die Jungs auf einmal. "Spinnst du Tea, sie ist doch viel zu schade für den Kotzbrocken", schrie Joey sie an und sie beendeten das Thema.

Als sie zu Hause war aß sie etwas und schaltete ihren Computer an. Sie surfte ein wenig im Internet und wurde auf einen alten Zeitungsbericht aufmerksam, als sie auf einmal von jemandem angeschrieben wurde.

"Na wie geht's dir Saki, habe ja schon lange nichts mehr von dir gehört."

"He Noah das wollte ich mir gerade durchlesen!"

"Oh, tut mir leid kannst ja ein anderes Mal lesen"

"Ach schon OK. Noah du wirst es nicht glauben, aber die Kaiba Cooperation wird wahrscheinlich unser Spiel was wir entworfen haben kaufen. Und was sagst du dazu??"

"Das ist ja super, aber das meiste hast du selbst gemacht ich habe dir lediglich ein wenig geholfen."(Noah)

"Das ist nicht wahr hättest du mir nicht geholfen wäre ich nie so weit gekommen, du bist ein richtiges Computergenie."(Mikani)

"Saki stimmt es das du von zu Hause abgehauen bist?" (Noah)

"Ja, ich habe es zu Hause einfach nicht mehr ausgehalten. Amelie und meine Tante haben mir Verboten am Battle City Turnier teil zu nehmen, obwohl ich schon alle sechs Karten zusammen hatte. Sie haben gesagt es schickt sich nicht für ein Mädchen sich zu duellieren. Das ist doch echt die Höhe oder? Und dann war da noch ein Vorfall über den ich nicht reden möchte und von meinem Onkel haben die beiden mich regelrecht abgeschirmt." (Mikani)

(Vielleicht war es besser dass sie nicht am BCT teilgenommen hat, dachte Noah)

"Ich verstehe dich, aber was machst du jetzt. Nach meinen Informationen haben sie ja eine Belohnung von 200.000,00 Yen auf dich ausgesetzt?" (Noah)

"Ich habe mich vom aussehen etwas verändert, ich habe jetzt blonde Haare und blaue Augen. Ich hasse diese Verkleidung, aber sie erfüllt ihren Zweck, dass mich keiner erkennt. Und ich nenne mich jetzt Mikani Ishtar."(Mikani)

"Gut zu wissen." (Noah)

"Ich rede immer nur von mir, aber was ist mit dir? Wir kennen uns jetzt schon eine lange Zeit, aber ich weiß weder deinen vollständigen Namen, noch wie du aussiehst, dein alter und treffen willst du dich ja nicht mit mir." (Mikani)

"Es tut mir leid, aber ich kann dir das nicht sagen, nicht jetzt, aber wenn die Zeit gekommen ist wirst du alles erfahren. Aber wie geht es eigentlich deinem Bruder.?" (Noah)

"Das schreibst du jedes Mal, ich werde aus dir einfach nicht schlau, aber ich muss mich wohl mit dieser Antwort zu Frieden geben. Ich werde meinen Bruder in nächster Zeit besuchen gehen, er weiß ja noch nicht wer ich bin. Ich hoffe es geht ihm gut."(Mikani)
Nach einiger Zeit machten die beiden Schluss und verabschiedeten sich von einander.